

Upcycling leicht gemacht



• Altes Geschirr, abgenutzte Töpfe oder undichte Kannen müssen nicht auf dem Müll oder beim nächsten Polterabend enden. Mit wenigen Handgriffen werden daraus tolle Vintage-Blumentöpfe.



Vorhandene Sachen wiederzuverwenden ist nicht nur umwelt-schonend, sondern spart auch Geld.

• Sie haben noch alte Glühlampen im Schubfach oder wollen auf LED umstellen? Dann einfach die Leuchten bemalen, Strick dran basteln und schon wird daraus individueller Weihnachts-schmuck.



• Mehr Geschick erfordert dieser Tipp: Aus der alten Lieblingsjeans kann man nämlich eine tolle Tasche nähen. Oder lieber eine Handyhülle? Anleitungen gibt's zahlreich im Internet.

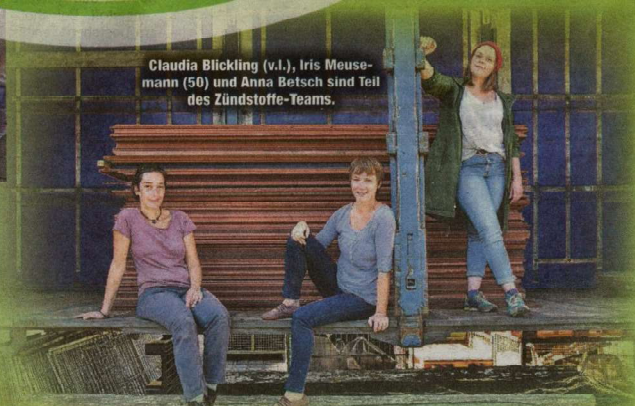


• Sie haben noch alte Holzklammern von Oma herumliegen? Daraus entsteht mit etwas Heißkleber und Farbe ein toller Untersetzer. Oma wird's lieben.

• Aus den Korken von der letzten Feier (oder übers Jahr sammeln!) kann man eine originelle Pinnwand basteln, die wieder Platz für neue Partyfotos bietet.



Claudia Blickling (v.l.), Iris Meusemann (50) und Anna Betsch sind Teil des Zündstoffe-Teams.



Im Lager der Materialvermittlung finden sich viele nützliche Dinge, die auf eine neue Verwendung warten.

Ein Lager voller Schätzchen

Papiere, Fliesen, Stoffe und Plänen stapeln sich in Regalen. Dazwischen finden sich Boxen mit Bügelperlen, Muttern oder Gummiringen. Im Lager der „Zündstoffe - Materialvermittlung Dresden“ versteckt sich so manches Schätzchen. Dass keines übersehen wird, dafür sorgt die Online-Plattform zundstoffe.materialvermittlung.org, in die jedes Material mit einem Foto eingepflegt wird. Das Besondere: Die Plattform ist „Open Source

programmiert“. Heißt: Jeder kann sie kostenfrei nutzen. Entweder um sein eigenes Lager damit zu organisieren oder um beim Projekt mitzumachen und überflüssiges Material zu teilen und an andere abzugeben. Denn die Devise der gemeinnützigen Initiative lautet: wiederverwenden statt wegwerfen! „Auch Unternehmen, Institutionen und andere Städte können die Online-Plattform nutzen. Je mehr Material in einer Stadt zur Verfügung gestellt wird, desto mehr können wir alle Geld und CO₂ einsparen und unnötigen Abfall vermeiden“, meint Iris Meusemann (50) von der Materialvermittlung. Seit sieben Jahren engagiert sie sich ehrenamtlich für das Projekt, das 2017 schließlich im Rahmen der „Zukunftstadt Dresden 2030“ eine Förderung bekam und seitdem immer

mehr Zuspruch erhält. „Wir haben mittlerweile eine große Community, kommunale Einrichtungen sind mit an Bord, und auch das erste Ministerium macht mit“, freut sie sich. „Wir würden uns sehr freuen, wenn nun auch Unternehmen Teil der Idee werden.“ Einzige Voraussetzung, um Material abgeben zu können: „Man muss einen Eintrag im Handelsregister haben“, erklärt die Mitgründerin. Dies habe rechtliche Gründe. Abgeholt werden können die Sachen hingegen von jedermann im Dresdner Rosenwerk (mittwochs 16-18 Uhr) oder beim jeweiligen Anbieter - am besten gegen eine kleine Spende. „Wir haben uns für die Spendenform entschieden, weil damit die Haftung nicht mehr beim Spender liegt“, sagt Iris Meusemann.

Z zündstoffe
Materialvermittlung
Dresden

Dräht
1 Stück
3mm Durchmesser, 110mm Länge
0,00 €
Materialvermittlung Lager,
01159 Dresden

Holzplatten rund
100 Stück 8,8cm
Holzfarband
Materialvermittlung Lager,
01159 Dresden

Auf der Online-Plattform wird alles gelistet, was auf Lager ist oder bei externen Partnern zur Verfügung steht.